



החגית בו | HOCHSCHULE FÜR  
יוזם | JÜDISCHE STUDIEN  
ולילה | HEIDELBERG

Landfriedstr. 12  
Tel. (06221) 54 19 200  
www.hfjs.eu

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2020/21

**Stand 27.10.2020**  
**(Änderungen vorbehalten!)**

### Elektronische Kurs-Anmeldung:

Die **elektronische Anmeldung** zu den Kursen ist **obligatorisch**. Darüber hinaus kann im Einzelfall (wenn in der Kursbeschreibung angegeben) zusätzlich eine persönliche Anmeldung bei der/dem Kursleiter\*in nötig sein.

Bitte melden Sie sich **ab dem 14.09.2020 bis spätestens 8.11.2020** zu den **Lehrveranstaltungen** an, da **nur offiziell registrierte Studierende zu einem Kurs zugelassen werden:**

<https://evaluation.hfjs.eu/LimeSurvey/index.php?r=survey/index&sid=111111&lang=de>

**Nach dem genannten Termin** ist eine Einschreibung in die Lehrveranstaltungen aus administrativen Gründen **nicht mehr möglich**.

### Vorlesungsverzeichnis online und Aktualisierungen:

- immer aktuell, unkommentiert:  
<http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/>
- kommentiert, ohne kurzfristige Änderungen:  
<http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html>

### Vorlesungszeit und Feiertage:

Semesterdauer: 01.10.2020 – 31.03.2021

Vorlesungsdauer: **Montag, 02.11.2020 – Freitag, 26.02.2021**

Jüdische Feiertage:

Rosch Haschana: Samstag, 19.09. und Sonntag, 20.09.2020

Jom Kippur: Mittwoch, 28.09.2020

Sukkot: Samstag, 03.10. und Sonntag, 04.10.2020

Schemini Azereth: Samstag, 10.10.2020

Simchat Thora: Sonntag, 11.10.2020

## Übersicht

Verwendbarkeit von Kursen.....	2
Abkürzungen .....	3
Informationsveranstaltung für Erstsemester.....	4
Einführende Veranstaltungen .....	4
Bibel und Jüdische Bibelauslegung.....	7
Talmud, Codices und rabbinische Literatur .....	11
Geschichte des Jüdischen Volkes.....	14
Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch .....	26
Hebräische Sprachwissenschaft .....	30
Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte.....	34
Jüdische Kunst.....	39
Israel- und Nahoststudien.....	44
Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen .....	51
Praktische Religionslehre im Bet Midrasch .....	56
Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch .....	59

## Verwendbarkeit von Kursen

Unter „Modul / Verwendbarkeit in Studiengang“ werden die Studiengänge aufgelistet, in denen Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die Anzahl der möglichen LP ist aus dem jeweiligen Studienplan bzw. Modulhandbuch ersichtlich.

Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in einem Studiengang keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind.

## Abkürzungen

AbschlussM	=	Abschlussmodul
AM	=	Aufbaumodul (B.A.-Bereich)
BasisM	=	Basismodul (M.A.-Bereich)
EiM S+SprK	=	Einstiegsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
EM	=	Einführungsmodul (B.A.-Bereich)
EwM	=	Erweiterungsmodul (M.A.-Bereich)
EwM GrW	=	Erweiterungsmodul Grundwissenschaften
EwM S+SprK	=	Erweiterungsmodul Sach- und Sprachkompetenzen
FS	=	Freie Studienleistung
FW	=	Freie Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
GG	=	Geschichte und Gesellschaft (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
GK	=	Grundkurs
GrundlagenM	=	Grundlagenmodul (M.A. Mittelalterstudien)
GW	=	Gebundene Wahlfächer (M.A. Gesch JKult)
GW	=	Gebundene Wahlfächer
HS	=	Hauptseminar (M.A.-Bereich, Kooperation Uni HD)
IM	=	Intensivmodul (M.A.-Bereich)
Int	=	Intensivkurs Hebräisch (vor Semesterbeginn)
IntensivM	=	Intensivmodul (M.A. Mittelalterstudien)
<b>JL</b>	=	Jüdische Lebenswelten (Themenmodul)
JStud	=	Jüdische Studien
<b>KL</b>	=	Kultur und Literatur (Themenmodul)
KVV	=	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
LA-Opt.	=	Lehramtsoption (für Lehrveranstaltungen im B.A. Jüd. Religionslehre, VM)
LKM	=	Literatur, Kunst, Musik (Themenmodul im M.A. Gesch JKult)
LP	=	Leistungspunkt
LV	=	Lehrveranstaltung
MusPr	=	Museumspraktikum
OS	=	Oberseminar (M.A.-Bereich)
PM	=	Praxismodul
ProjektM	=	Projektmodul
PS	=	Proseminar (B.A.-Bereich)
<b>RPh</b>	=	Religion und Philosophie (Themenmodul)
RV	=	Ringvorlesung
S	=	Seminar (B.A.-Bereich)
S 1	=	Seminarraum 1 – Walter Benjamin-Raum
S 2	=	Seminarraum 2 – Ludwig Bamberger-Raum
S 3	=	Seminarraum 3 – Ernst Bloch-Raum
S 4	=	Seminarraum 4 – Hannah Arendt-Raum
SoSe	=	Sommersemester
SpK	=	Sprachkurs
SpKH	=	Sprachkurs Hebräisch (Modulbezeichnung)
SpÜ	=	Sprachübung
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	Übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
VL	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul (B.A.-Bereich)
wAM, wEM, wVM	=	Wissenschaftliches AM / EM / VM
WIK	=	Wahlbereich interdisziplinäre Kompetenzen (M.A. Mittelalterstudien)
WiSe	=	Wintersemester
ZSL	=	Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg, Plöck 79-81

## Informationsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Neuimmatriulierte an der HfJS findet statt am:

**Dienstag, 3.11.2020, 9.00-10.00 Uhr (per Videokonferenz)**

Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, wird aber empfohlen. Um eine Anmeldung per Mail ([studienberatung@hfjs.eu](mailto:studienberatung@hfjs.eu)) wird gebeten.

## Einführende Veranstaltungen

Titel der LV	<b>Tutorium: Was ist Judentum?   <i>What is Judaism?</i></b>	
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg	
Art der LV	Tutorium (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwochs um 10.15-11.45 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg das Judentum auch aus der Innenperspektive kennen und verstehen lernen. Zu diesem Zweck vermittelt das Tutorium solide Grundkenntnisse der traditionellen jüdischen Lebensgestaltung, zum jüdischen Ritualgesetz und Festkalender.	
Literatur	<p>Donin, R. Chajim Halevy, Jüdisches Leben, Eine Einführung zum jüdischen Wandel in der modernen Welt, dtsh. v. Fanny S. Breuer, Jerusalem-Zürich 1987.</p> <p>Lau, R. Israel Meir, Wie Juden leben. Glaube. Alltag. Feste, dtsh. v. Miriam Magall, 3. Aufl., Gütersloh 1993.</p> <p>Trepp, Leo, Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung. Stuttgart, Berlin, Köln, 1992.</p> <p>de Vries, S. Ph., Jüdische Riten und Symbole, Wiesbaden 1980 u.ö.</p> <p>Ydit, R. Meir, Kurze Judentums Kunde für Schule und Selbstunterricht, Neustadt/Weinstr, 1983.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Ringvorlesung „Jüdische Studien“</b>   <i>Lecture Cycle „Jewish Studies“</i>																																																										
Dozent*in	alle Professor*innen im Wechsel																																																										
Art der LV	Vorlesung																																																										
Unterrichtssprache	Deutsch																																																										
Anmeldung	online																																																										
Zeit / Ort	Dienstag, 12:30-14:00 Uhr, <b>online</b>																																																										
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Ringvorlesung gibt es einen ersten Einblick in die Arbeitsgebiete und Thematiken der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Jüdischen Studien. Die Professor*innen der HfJS stellen im Wechsel die einzelnen Disziplinen bzw. Teilfächer der Jüdischen Studien vor.</p> <p><i>Themen und Termine (Änderungen vorbehalten):</i></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td>03.11.20</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>10.11.20</td> <td>Prof. Dr. Birgit Klein</td> <td>Geschichte des Jüdischen Volkes</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>17.11.20</td> <td>Prof. Dr. Hanna Liss</td> <td>Bibel und jüdische Bibelauslegung I</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>24.11.20</td> <td>Prof. Dr. Hanna Liss</td> <td>Bibel und jüdische Bibelauslegung II</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>01.12.20</td> <td>Prof. Dr. Ronen Reichman</td> <td>Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>08.12.20</td> <td>Prof. Dr. Ronen Reichman</td> <td>Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit</td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>15.12.20</td> <td>Prof. Dr. Frederek Musall</td> <td>Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>12.01.21</td> <td>Prof. Dr. Frederek Musall</td> <td>Jüdische Philosophie/Kabbala II: Neuzeit und Gegenwart</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>19.01.21</td> <td>Prof. Dr. Viktor Golinets</td> <td>Hebräische Sprachwissenschaft</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>26.01.21</td> <td>Prof. Dr. Johannes Becke</td> <td>Israel-und Nahoststudien</td> </tr> <tr> <td>10</td> <td>02.02.21</td> <td>Dr. Saskia Dönitz</td> <td>Einführung in die Paläographie und Kodikologie hebräischer Handschriften</td> </tr> <tr> <td>11</td> <td>09.02.21</td> <td>Prof. Dr. Annette Weber</td> <td>Jüdische Kunst</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>16.02.21</td> <td>Dr. Manja Herrmann</td> <td>Die jüdische und hebräische Literatur</td> </tr> <tr> <td>13</td> <td>23.02.21</td> <td>Prof. Dr. Roland Gruschka</td> <td>Die jiddische Literatur</td> </tr> </table>				03.11.20	---	---	1	10.11.20	Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes	2	17.11.20	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung I	3	24.11.20	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung II	4	01.12.20	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur	5	08.12.20	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit	6	15.12.20	Prof. Dr. Frederek Musall	Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter	7	12.01.21	Prof. Dr. Frederek Musall	Jüdische Philosophie/Kabbala II: Neuzeit und Gegenwart	8	19.01.21	Prof. Dr. Viktor Golinets	Hebräische Sprachwissenschaft	9	26.01.21	Prof. Dr. Johannes Becke	Israel-und Nahoststudien	10	02.02.21	Dr. Saskia Dönitz	Einführung in die Paläographie und Kodikologie hebräischer Handschriften	11	09.02.21	Prof. Dr. Annette Weber	Jüdische Kunst	12	16.02.21	Dr. Manja Herrmann	Die jüdische und hebräische Literatur	13	23.02.21	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jiddische Literatur
	03.11.20	---	---																																																								
1	10.11.20	Prof. Dr. Birgit Klein	Geschichte des Jüdischen Volkes																																																								
2	17.11.20	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung I																																																								
3	24.11.20	Prof. Dr. Hanna Liss	Bibel und jüdische Bibelauslegung II																																																								
4	01.12.20	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur I: Die klassisch-rabbinische Literatur																																																								
5	08.12.20	Prof. Dr. Ronen Reichman	Rabbinische Literatur II: Vom Abschluss des Talmud bis Neuzeit																																																								
6	15.12.20	Prof. Dr. Frederek Musall	Jüdische Philosophie I: Antike und Mittelalter																																																								
7	12.01.21	Prof. Dr. Frederek Musall	Jüdische Philosophie/Kabbala II: Neuzeit und Gegenwart																																																								
8	19.01.21	Prof. Dr. Viktor Golinets	Hebräische Sprachwissenschaft																																																								
9	26.01.21	Prof. Dr. Johannes Becke	Israel-und Nahoststudien																																																								
10	02.02.21	Dr. Saskia Dönitz	Einführung in die Paläographie und Kodikologie hebräischer Handschriften																																																								
11	09.02.21	Prof. Dr. Annette Weber	Jüdische Kunst																																																								
12	16.02.21	Dr. Manja Herrmann	Die jüdische und hebräische Literatur																																																								
13	23.02.21	Prof. Dr. Roland Gruschka	Die jiddische Literatur																																																								
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:		Modul:																																																								
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %		EM 2																																																								

	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 2
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	BasisM
	M.A. Museologie	BasisM 1
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>   <i>Introduction to Academic Work</i>	
Dozent*in	Dr. des. Désirée Schostak	
Art der LV	Übung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr, online	
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung führt in die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Jüdische Studien ein.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 2
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 2

Titel der LV	<b>Grundkurs Talmud</b>	
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman	
Art der LV	Grundkurs (Mechina)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Montag, 16:15-17:45, S1	
Inhalt / Qualifikationsziele		
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 3: GK
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 3: GK
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	GW, FW
	M.A. Jewish Civilizations	FS
	M.A. Museologie	BasisM 1: GK
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

## Bibel und Jüdische Bibelauslegung

Titel der LV	<b>Auf den Schultern der Riesen: Jüdische Bibelausleger durch die Zeiten</b>   <i>Standing on the Shoulders of Giants. Jewish Exegetes through the Ages</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss / Dr. Saskia Dönitz		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 8:15–9:45 Uhr (online)		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Jeder kennt sie: die berühmten jüdischen Ausleger des Mittelalters. In religiösen Kreisen darf die Tora nur mit Rashi gelesen werden. Gerne wird dabei vergessen, dass die Größe vieler Ausleger <i>auch</i> darin bestand, manches Althergebrachte über Bord zu werfen. In diesem Proseminar werden wir danach fragen, woher jeder Ausleger kam, wogegen er sich wandte, wofür er kämpfte und was er (nicht?) zu seiner Zeit erreichte. Wir werden uns Bibelausleger vom Mittelalter bis in die Neuzeit ansehen, ihren politischen, kulturellen und theologischen Hintergrund beleuchten sowie ihre jeweiligen Lesarten der Bibel von wörtlich bis allegorisch-philosophisch betrachten.</p> <p>In diesem Proseminar wird ausschließlich online gelehrt und gelernt. Die Arbeit an und mit den Texten steht im Mittelpunkt. Für Studierende des MA Mittelalterstudien ohne Hebräischkenntnisse wird das Unterrichtsprogramm dem jeweiligen Hauptfach entsprechend angepasst.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	H. Liss, <i>Jüdische Bibelauslegung</i> (UTB Jüdische Studien), Tübingen 2020. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-2: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	<b>Heilige Texte</b>   <i>Sacred Texts</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mittwoch, 18:15–19:45 Uhr ( <b>online</b> )	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Wohl kaum ein Thema ist den letzten Jahren so intensiv diskutiert worden wie die Frage nach dem Umgang mit ‚heiligen‘ Texten oder Büchern, nach dem sog. ‚Fundamentalismus‘ und nach dem <i>status quo</i> des interreligiösen Dialogs. Auf der anderen Seite sehen wir, dass Bücher wie Joshua Bermans <i>Ani Maamin: Biblical Criticism, Historical Truth, and the Thirteen Principles of Faith</i> (2020) in Israel und in den USA die Charts stürmen. Diese Vorlesung möchte anhand der jüdischen ‚heiligen‘ Texte den Versuch unternehmen, (kritisch!) zu fragen: Was macht einen Text zu einem ‚heiligen‘ Text? Wie soll man ihm begegnen? Nimmt wissenschaftliche Beschäftigung mit den Texten ihnen den Nimbus des ‚Heiligen‘? Wie hat das Judentum seinen Umgang mit ‚heiligen‘ Texten gestaltet? Schützt ‚kritische‘ Lektüre vor (jüdischem) Fundamentalismus? etc.</p> <p><i>Die Vorlesung ist ausschließlich online. Hebräischkenntnisse sind nicht erforderlich.</i></p> <p>Jede/r ist willkommen, einfach nur zu hören und zu diskutieren. Für den Erwerb eines Scheins müssen schriftliche Aufgaben erledigt und elektronisch (Moodle) bis zum 5.3.2021 eingereicht werden.</p>	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Literaturwissenschaft	alle Module JStud: VL
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-2
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Psalmen auf Französisch? Judäo-französischer Kulturaustausch im Hochmittelalter / <i>Psalms in French? Judeo-French Cultural Exchange in the High Middle Ages</i></b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss / Dr. Stephen Dörr (Heidelberger Akademie der Wissenschaften)		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr ( <b>online</b> )		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im mittelalterlichen Nordfrankreich war das (Alt-)Französische (die <i>langue d'oïl</i>) die Umgangssprache sowohl für die christliche als auch für die jüdische Bevölkerung. Die jüdische Gelehrtenelite war kulturell so weit integriert, dass sie ihren Bibel- und Talmuderklärungen französische Übersetzungen beigaben, die sie unterschiedlichen literarischen Genres entnahmen. Die Besonderheit dieser französischen Übersetzungen, der sog. <i>Le 'azim</i>, besteht darin, dass sie in hebräischer Schrift geschrieben wurden. Sie wurden für so wichtig erachtet, dass sie in eigenen Glossaren gesammelt wurden. In dieser Übung beschäftigen wir uns mit den jüdischen Übersetzungen zu den Psalmen und vergleichen diese mit christlichen Psalmenübersetzungen ins Französische, z.B. der <i>Bible de Paris</i>. Wir wollen herausfinden, was es mit dieser (jüdischen und christlichen) <i>französischen</i> (Bibel-)Lesekultur im Herzen Europas auf sich hatte, und warum wir davon heute kaum noch etwas wissen.</p> <p><i>Voraussetzungen:</i> Lust auf Handschriften! Lust auf Neues! Wer Französisch, aber kein Hebräisch kann, ist ebenso willkommen wie jene, die Hebräisch, aber kein Altfranzösisch können.</p> <p><i>In dieser Übung wird bis Januar 2021 online gelehrt und gelernt. Je nach Teilnehmer*innen zahl wäre auch ein persönlicher Abschluss-Block im Februar 2021 möglich.</i></p>		
Literatur	Wird noch bekanntgegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Forschungs-Kolloquium Bibel und Jüdische Bibelauslegung</b>   <i>Research Colloquium Bible and Jewish Exegesis</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	2 SWS wird noch bekanntgegeben ( <b>online</b> und Februar 2021 Block)	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Forschungskolloquium diskutieren wir laufende Forschungen zur Bibeltextforschung und Auslegungsgeschichte. Dabei stehen die Qualifikationsarbeiten der TeilnehmerInnen (MA; Promotion; Habilitation) im Vordergrund: Methoden, Inhalte, Probleme sowie praktische Fragen zur Arbeit etc.</p> <p>Diese Veranstaltung ist auf 2 SWS angelegt und findet im <i>blended learning</i> statt: teilweise asynchron und in der eigenständigen Bearbeitung von Themen; teilweise als Block im Februar. Wer neben den Habilitand*innen, Doktorand*innen und Magstrand*innen des Lehrstuhls teilnehmen möchte, ist gebeten, sich persönlich anzumelden: <a href="mailto:hanna.liss@hfjs.eu">hanna.liss@hfjs.eu</a>.</p> <p><i>Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>	
Literatur	Wird jeweils bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Mittelalterstudien	AbschlussM JStud
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Promotion		

## Talmud, Codices und rabbinische Literatur

Titel der LV	<b>Rabbinische Stellungnahmen zur Frage der göttlichen Vorsehung und der Möglichkeit des Wunders</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Montag, 10:15-11:45, S1		
Inhalt / Qualifikationsziele			
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Monogamie, Polygamie und Polyamorie im rabbinischen Judentum</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 10:15-11:45, S1		
Inhalt / Qualifikationsziele			
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S

	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Jüdische Ethik: Das Werk Mesillat Jesharim von Moshe Haiim Luzzatoo</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16:15-17:45, S1		
Inhalt / Qualifikationsziele			
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Chol weKodesh in der Lehre des Abraham Isaak Kook</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Ronen Reichman		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 16:15-17:45, S3		
Inhalt / Qualifikationsziele			
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

## Geschichte des Jüdischen Volkes

Titel der LV	<b>Grabstein, Rolle, Brief - Quellenkunde zur jüdischen Geschichte</b>   <i>Tombstone, Scroll, Letter – Sources of Jewish History</i>		
Dozent*in	Dr. Saskia Dönitz / Johannes Büge		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 12.15-13.45 Uhr, <span style="background-color: #90EE90;">online</span>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Jüdische Geschichte als Teildisziplin der allgemeinen mittelalterlichen Geschichte bietet ein Panorama unterschiedlicher Quellengattungen in den verschiedenen Sprachen. Einige Charakteristika dieser Quellen sind den Spezifika jüdischer Kultur geschuldet. Die Veranstaltung soll Studierenden der jüdischen und der allgemeinen Geschichte anhand verschiedener Beispiele einen Überblick zu den vorhandenen Quellentypen verschaffen. Die Quellen werden im Original und in Übersetzung vorgestellt.		
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Auf den Schultern der Riesen: Jüdische Bibelausleger durch die Zeiten</b>   <i>Standing on the shoulders of giants. Jewish Exegetes through the Ages</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Hanna Liss / Dr. Saskia Dönitz		
Art der LV	Proseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, <span style="background-color: #FFFF00;">8:15–9:45</span> Uhr ( <span style="background-color: #90EE90;">online</span> )		
Inhalt /	Jeder kennt sie: die berühmten jüdischen Ausleger des Mittelalters. In		

Qualifikationsziele	<p>religiösen Kreisen darf die Tora nur mit Rashi gelesen werden. Gerne wird dabei vergessen, dass die Größe vieler Ausleger <i>auch</i> darin bestand, manches Althergebrachte über Bord zu werfen. In diesem Proseminar werden wir danach fragen, woher jeder Ausleger kam, wogegen er sich wandte, wofür er kämpfte und was er (nicht?) zu seiner Zeit erreichte. Wir werden uns Bibelausleger vom Mittelalter bis in die Neuzeit ansehen, ihren politischen, kulturellen und theologischen Hintergrund beleuchten sowie ihre jeweiligen Lesarten der Bibel von wörtlich bis allegorisch-philosophisch betrachten.</p> <p>In diesem Proseminar wird ausschließlich online gelehrt und gelernt. Die Arbeit an und mit den Texten steht im Mittelpunkt. Für Studierende des MA Mittelalterstudien ohne Hebräischkenntnisse wird das Unterrichtsprogramm dem jeweiligen Hauptfach entsprechend angepasst.</p> <p><i>Dieser Kurs ist ausschließlich für Studierende, die entweder an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg oder an der Universität Heidelberg regulär eingeschrieben sind. Gasthörer sind nicht zugelassen.</i></p>		
Literatur	H. Liss, <i>Jüdische Bibelauslegung</i> (UTB Jüdische Studien), Tübingen 2020. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-2: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Jüdische Historiographie – eine Geschichte/viele Geschichten</b>   <i>Jewish Historiography – One History/Many Stories</i>
Dozent*in	Dr. Saskia Dönitz
Art der LV	Proseminar / Übung <b>ODER</b> Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)
Anmeldung	online; vorab per E-mail (doenitz@em.uni-frankfurt.de) bis 12.10.20 <b>zur Festlegung des Formats (Proseminar bzw. Seminar) und der Sprache</b>
Zeit / Ort	Freitag, 9.15-10.45 Uhr, <b>online</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Upon demand, the seminar will be taught in English; otherwise in German. Also the registration per E-mail (see above) will decide if the</i>

	<p><i>seminar will be taught as a seminar or proseminar.</i></p> <p><i>Die Lehrveranstaltung kann alternativ als Proseminar/Übung oder als Seminar/Übung angeboten werden. Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Proseminar und der Sprache ist eine Vorab-Anmeldung per Mail erforderlich (s.o.).</i></p> <p>Der berühmte mittelalterliche jüdische Philosoph Maimonides hielt Geschichtsschreibung für Zeitverschwendung. Und dies, obwohl gerade die Hebräische Bibel viele Darstellungen der Geschichte Israels enthält, also ein Zeugnis für jüdische Historiographie. Neben Texten aus der Bibel werden in diesem Seminar Beispiele für jüdische Geschichtsschreibung aus Antike und vor allem Mittelalter gelesen und anhand verschiedener Fragen diskutiert: In welchen literarischen Gattungen werden historische Ereignisse beschrieben? Welchen Regeln folgen sie? Wie funktioniert die Darstellung der Ereignisse? Welche Ereignisse werden beschrieben, welche nicht und warum? Können literarische Texte das, was geschehen ist, überhaupt wiedergeben? Welche Intentionen werden mit den Darstellungen verfolgt? Inwiefern handelt es sich also um wahrheitsgetreue Wiedergabe oder zweckorientierte Dichtung? Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die erhaltenen Werke sowie vertiefende Lektüre einzelner Werke in Original und Übersetzung.</p>		
Literatur	<p>A. Funkenstein, Jüdische Geschichte und ihre Deutungen. Frankfurt a.M. 1995</p> <p>Y.H. Yerushalmi, Zachor: Erwinnere Dich! Jüdische Geschichte und jüdisches Gedächtnis. Berlin 1988.</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	AM: PS oder VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	AM: PS oder VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	AM: PS oder VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	AM: PS oder VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Die Stellung der Frau im Judentum: Frauen in Führungspositionen und als Rabbinerinnen</b>   <i>The Status of Women in Judaism: Women in Leadership Positions and in the Rabbinate</i>		
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online <b>UND</b> vorab per E-mail ( <a href="mailto:birgit.klein@hfjs.eu">birgit.klein@hfjs.eu</a> )  <b>WICHTIG – IMPORTANT:</b> Bitte stimmen Sie bis 8.11. über Sprache und Format (Seminar/Übung bzw. Oberseminar/Übung) ab: <i>Please vote until Nov 8 about the language and course type (Seminar/Übung or Oberseminar/Übung):</i>  <a href="https://doodle.com/poll/afsgbza3sf5bsezg">https://doodle.com/poll/afsgbza3sf5bsezg</a>		
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, <b>online</b> , ggf. mit monatlichen Präsenzsitzungen in Absprache mit den Teilnehmenden <b>Der Termin wird noch in Absprache mit den Teilnehmenden geändert.</b> <i>The date will be changed in consultation with the participants.</i>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Upon demand, the seminar will be taught in English; otherwise in German. Also the registration per E-mail (see above) will decide if the seminar will be taught as a seminar or oberseminar.</i>  <i>Die Lehrveranstaltung kann alternativ als Seminar/Übung oder als Oberseminar/Übung angeboten werden. Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Vorab-Anmeldung per Mail erforderlich (s.o.).</i>  In the seminar, we will revisit all those women who served as leaders or teachers in the Jewish community since antiquity and analyze cases of female “pre-rabbis” like the legendary Beruriah and their reception in non-Jewish and Jewish historiography. We will reconstruct the way women entered the rabbinate and discuss the different options for contemporary women of being a rabbi.		
Literatur	As an introduction: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&amp;t=1189s">The Jewish Theological Seminary</a> : “And the Gates Opened: Women in the Rabbinate” ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&amp;t=1189s">https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&amp;t=1189s</a> )		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben	

		ist
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Konversion zum Judentum</b>   <i>Conversion to Judaism</i>
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online <b>UND</b> vorab per E-mail ( <a href="mailto:birgit.klein@hfjs.eu">birgit.klein@hfjs.eu</a> )  <b>WICHTIG – IMPORTANT:</b> Bitte stimmen Sie bis 8.11. über Sprache und Format (Seminar/Übung bzw. Oberseminar/Übung) ab: <i>Please vote until Nov 8 about the language and course type (Seminar/Übung or Oberseminar/Übung):</i>  <a href="https://doodle.com/poll/srvabqe2xs4yn8vt">https://doodle.com/poll/srvabqe2xs4yn8vt</a>
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45, <b>online</b> , ggf. mit monatlichen Präsenzsitzungen in Absprache mit den Teilnehmenden
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung kann alternativ als Seminar/Übung oder als Oberseminar/Übung angeboten werden. Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Vorab-Anmeldung per Mail erforderlich (s.o.).</i></p> <p>Über Jahrtausende hinweg haben sich Menschen dem Judentum angeschlossen; die Art und Weise ihrer „Konversion“ spiegelt auch immer den jeweiligen historischen Kontext, sei es die biblische „Konvertitin“ Ruth, die mit dem Tod bestraften Konversionen in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit oder die Konversionen von Deutschen zum Judentum nach 1945. Während lange die Konversionen aus dem Judentum in andere Religionen im Zentrum der Forschung standen, sind seit einigen Jahren auch Konversionen zum Judentum erforscht worden. Im Seminar wird das Thema „Konversion zum Judentum“ seit der Antike anhand der Forschungsliteratur wie auch auf der Basis von Quellenstudien, z.B. von Autobiographien, untersucht werden. Auch die Frage der Konversion im Fall der patrilinearen Abstammung wird diskutiert. Abschließend werden aktuelle Entscheidungen und Ratgeber zur Konversion analysiert.</p>
Literatur	Sinclair, Daniel B., Conversion to Judaism in the Responsa of Post-Emancipation European Authorities, in: Jewish Law Association Studies 4 (1990), S. 147-167;  Jacob, Walter / Zemer, Moshe (Hgg.), Conversion to Judaism in Jewish Law. Essays and Responsa, Tel Aviv/ Pittsburgh 1994 (Studies in Progressive Halakhah, Bd. [3]);  Homolka, Walter / Seidel, Esther (Hgg.), Nicht durch Geburt allein. Übertritt zum Judentum. Mit einem Vorwort von Pinchas Lapide,

	<p>Darmstadt 1995;</p> <p>Mulsow, Martin / Popkin, Richard H. (Hgg.), <i>Secret Conversions to Judaism in Early Modern Europe</i>, Leiden 2004 (Brill's Studies in Intellectual History, Bd. 122);</p> <p>Treue, Wolfgang, »Pour la gloire du grand Dieu d'Israël«. Konversionen zum Judentum in der Frühen Neuzeit, in: <i>Aschkenas</i> 15,2 (2005), S. 419-433;</p> <p>Finkelstein, Menachem, <i>Conversion. Halakhah and Practice</i>, Ramat-Gan 2006;</p> <p>Reuben, Steven Carr / Hanin, Jennifer, <i>Becoming Jewish – The Challenges, Rewards, and Paths to Conversion</i>, Lanham, Md u.a. 2011;</p> <p>Steiner, Barbara, <i>Die Inszenierung des Jüdischen. Konversionen von Deutschen zum Judentum nach 1945</i>, Göttingen 2015</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-3: Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Die Stellung der Frau im Judentum: Frauen in Führungspositionen und als Rabbinerinnen</b>   <i>The Status of Women in Judaism: Women in Leadership Positions and in the Rabbinate</i>
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)
Anmeldung	online <b>UND</b> vorab per E-mail ( <a href="mailto:birgit.klein@hfjs.eu">birgit.klein@hfjs.eu</a> )
	<p><b>WICHTIG – IMPORTANT:</b></p> <p>Bitte stimmen Sie bis 8.11. über Sprache und Format (Seminar/Übung bzw. Oberseminar/Übung) ab:</p> <p><i>Please vote until Nov 8 about the language and course type</i></p>

	(Seminar/Übung or Oberseminar/Übung):  <a href="https://doodle.com/poll/afsgbza3sf5bsezg">https://doodle.com/poll/afsgbza3sf5bsezg</a>		
Zeit / Ort	Mittwoch, 10.15-11.45 Uhr, <b>online</b> , ggf. mit monatlichen Präsenzsitzungen in Absprache mit den Teilnehmenden <b>Der Termin wird noch in Absprache mit den Teilnehmenden geändert.</b> <i>The date will be changed in consultation with the participants.</i>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Upon demand, the seminar will be taught in English; otherwise in German. Also the registration per E-mail (see above) will decide if the seminar will be taught as a seminar or oberseminar.</i></p> <p><i>Die Lehrveranstaltung kann alternativ als Seminar/Übung oder als Oberseminar/Übung angeboten werden. Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Vorab-Anmeldung per Mail erforderlich (s.o.).</i></p> <p>In the seminar, we will revisit all those women who served as leaders or teachers in the Jewish community since antiquity and analyze cases of female “pre-rabbis” like the legendary Beruriah and their reception in non-Jewish and Jewish historiography. We will reconstruct the way women entered the rabbinate and discuss the different options for contemporary women of being a rabbi.</p>		
Literatur	As an introduction: <a href="#">The Jewish Theological Seminary</a> : “And the Gates Opened: Women in the Rabbinate” ( <a href="https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&amp;t=1189s">https://www.youtube.com/watch?v=_kXsU87jRgI&amp;t=1189s</a> )		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Konversion zum Judentum</b>   <i>Conversion to Judaism</i>
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online <b>UND</b> vorab per E-mail ( <a href="mailto:birgit.klein@hfjs.eu">birgit.klein@hfjs.eu</a> )

	<p><b>WICHTIG – IMPORTANT:</b>  Bitte stimmen Sie bis 8.11. über Sprache und Format (Seminar/Übung bzw. Oberseminar/Übung) ab:  <i>Please vote until Nov 8 about the language and course type (Seminar/Übung or Oberseminar/Übung):</i></p> <p><a href="https://doodle.com/poll/srvabqe2xs4yn8vt">https://doodle.com/poll/srvabqe2xs4yn8vt</a></p>
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45, <b>online</b> , ggf. mit monatlichen Präsenzsitzungen in Absprache mit den Teilnehmenden
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Lehrveranstaltung kann alternativ als Seminar/Übung oder als Oberseminar/Übung angeboten werden. Zur Festlegung des Formats Seminar bzw. Oberseminar ist eine Vorab-Anmeldung per Mail erforderlich (s.o.).</i></p> <p>Über Jahrtausende hinweg haben sich Menschen dem Judentum angeschlossen; die Art und Weise ihrer „Konversion“ spiegelt auch immer den jeweiligen historischen Kontext, sei es die biblische „Konvertitin“ Ruth, die mit dem Tod bestraften Konversionen in Antike, Mittelalter und Früher Neuzeit oder die Konversionen von Deutschen zum Judentum nach 1945. Während lange die Konversionen aus dem Judentum in andere Religionen im Zentrum der Forschung standen, sind seit einigen Jahren auch Konversionen zum Judentum erforscht worden. Im Seminar wird das Thema „Konversion zum Judentum“ seit der Antike anhand der Forschungsliteratur wie auch auf der Basis von Quellenstudien, z.B. von Autobiographien, untersucht werden. Auch die Frage der Konversion im Fall der patrilinearen Abstammung wird diskutiert. Abschließend werden aktuelle Entscheidungen und Ratgeber zur Konversion analysiert.</p>
Literatur	<p>Sinclair, Daniel B., Conversion to Judaism in the Responsa of Post-Emancipation European Authorities, in: Jewish Law Association Studies 4 (1990), S. 147-167;</p> <p>Jacob, Walter / Zemer, Moshe (Hgg.), Conversion to Judaism in Jewish Law. Essays and Responsa, Tel Aviv/ Pittsburgh 1994 (Studies in Progressive Halakhah, Bd. [3]);</p> <p>Homolka, Walter /Seidel, Esther (Hgg.), Nicht durch Geburt allein. Übertritt zum Judentum. Mit einem Vorwort von Pinchas Lapide, Darmstadt 1995;</p> <p>Mulsow, Martin / Popkin, Richard H. (Hgg.), Secret Conversions to Judaism in Early Modern Europe, Leiden 2004 (Brill's Studies in Intellectual History, Bd. 122);</p> <p>Treue, Wolfgang, »Pour la gloire du grand Dieu d'Israël«. Konversionen zum Judentum in der Frühen Neuzeit, in: Aschkenas 15,2 (2005), S. 419-433;</p> <p>Finkelstein, Menachem, Conversion. Halakhah and Practice, Ramat-Gan 2006;</p> <p>Reuben, Steven Carr / Hanin, Jennifer, Becoming Jewish – The Challenges, Rewards, and Paths to Conversion, Lanham, Md u.a. 2011;</p> <p>Steiner, Barbara, Die Inszenierung des Jüdischen. Konversionen von Deutschen zum Judentum nach 1945, Göttingen 2015</p>

Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-3: OS/Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Pomp and Circumstance in Constantinople – Geschichte der Juden in Byzanz</b>   <i>History of the Jews in Byzantium</i>	
Dozent*in	Dr. Saskia Dönitz	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Veranstaltung behandelt chronologisch und systematisch die jüdische Geschichte im Byzantinischen Reich von der Spätantike bis 1453. Die in den klassischen historischen Überblicksdarstellungen kaum berücksichtigte jüdische Präsenz in Byzanz ergänzt die Narrative der Geschichte der Juden in Ashkenaz, Sefarad und im Nahen Osten und bietet dabei überraschende und neue Einblicke in das jüdisch-christliche Verhältnis. Die bisherige Vernachlässigung ist insofern erstaunlich, da insbesondere Konstantinopel im Mittelalter bis zum Vierten Kreuzzug 1204 eine führende und lebendige Metropole darstellte. Aufgrund seiner geographischen Situation und den durch die Jahrhunderte hindurch wechselnden politischen Konstellationen bildete das Byzantinische Reich eine Brücke der Kulturkontakte und des Wissenstransfers zwischen dem Vorderen Orient und Europa.</p>	
Literatur	<p>St. Bowman, <i>The Jews of Byzantium 1204-1453</i>, Alabama 1985  R. Bonfil et al. (Hg.), <i>Jews in Byzantium. Dialectics of Minority and Majority Cultures</i>, Leiden 2012  T. Gregory, <i>History of Byzantium</i>, Malden Mass. 2004  A. Sharf, <i>Byzantine Jewry from Justinian to the Fourth Crusade</i>, London 1971  J. Starr, <i>The Jews in the Byzantine Empire, 641-1204</i>, New York <sup>2</sup>1970</p>	
Modul /	Studiengang:	Modul / Themenmodul:

Verwendbarkeit in Studiengang:		<b>KL/LKM – JL/GG</b>
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	alle Module JStud: VL, WIK
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Lektürekurs: Pomp and Circumstance in Constantinople – Geschichte der Juden in Byzanz &amp; Einführung ins mittelalterliche Hebräisch  </b> <i>Reading Course: History of the Jews in Byzantium &amp; Introduction to Medieval Hebrew</i>		
Dozent*in	Dr. Saskia Dönitz		
Art der LV	Übung (1 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14.15-15.15 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Begleitend zur Vorlesung oder auch als Einzelkurs belegbar sollen in dieser Veranstaltung ausgewählte Quellen zur Geschichte der jüdischen Gemeinden in Byzanz vorgestellt werden. So bietet sich ein Einblick in eine bis dato eher unbekanntere Welt. Quer durch Genres und Perspektiven (jüdisch/nichtjüdisch) geben neben Reiseberichten und historiographischen Beschreibungen auch materielle Objekte wie Grabsteine, Inschriften oder auch ganz persönliche Zeugnisse Aufschluss über die Lebenswelt der byzantinischen Juden.		
Literatur	s.o.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: Sprach-Ü
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü EiM S+SprK: Sprach-Ü
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>„Warten auf den Messias“: Erlösergestalten und messianische Bewegungen in der jüdischen Geschichte</b>   „ <i>Waiting for Messiah</i> “: <i>Liberators, Redeemers, and Messianic Movements in Jewish History</i>	
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	Dienstag, 12.00-13.30 h, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Der Messianismus hat die jüdische Geschichte maßgeblich geprägt, seien es die falschen und gescheiterten Messiase, die immer wieder Hoffnungen auf das Kommen der „künftigen“ Welt weckten und enttäuschten, ebenso wie die Ablehnung der Messianität Jesu durch die Mehrheit der Juden, die zur Entwicklung von jüdischen Messiasvorstellungen in Abgrenzung zu christlichen führte. In der Vorlesung wird zunächst ausführlich den Messiaskonzeptionen in der Antike nachgegangen, so der Entstehung des Begriffs „Messias“, seinen unterschiedlichen Deutungen und Prätendenten. Über die folgenden Jahrhunderte hinweg wird untersucht, welche Faktoren dazu beigetragen haben, dass die Messiasvorstellung lebendig blieb oder wiederauflebte und welche Rolle dabei die Beziehung zum Land Israel, dem „Heiligen Land“, spielte. Erörtert wird auch, wie die Messiasvorstellungen im Chassidismus transformiert wurden. Schließlich werden die zeitgenössischen messianischen Erscheinungen vorgestellt, sei es in Gestalt des Lubawitcher Rebben oder in den messianischen Implikationen in der Geschichte des Zionismus und des Staates Israel.</p>	
Literatur	<p>Zur Einführung:  Ravitzky, Aviezer, <i>Messianism, Zionism, and Jewish Religious Radicalism</i>, Chicago (1996) 2001  Saperstein, Marc (Hg.), <i>Essential Papers on Messianic Movements and Personalities in Jewish History</i>, New York/ London 1992</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG – RPh</b>
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-3, MA-InterReligio-Inter
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Forschungs-Kolloquium Geschichte des jüdischen Volkes</b>   <i>Research Colloquium History of the Jewish People</i>	
Dozent*in	Rabbinerin Prof. Dr. Birgit Klein	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	n.V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Zentrum des Kolloquiums stehen aktuelle Forschungsfragen insbesondere im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten der Teilnehmer*innen. In diesem Zusammenhang werden geeignete methodische Ansätze diskutiert sowie Fragestellungen, Inhalt und praktische Probleme besprochen.	
Literatur	Wird noch bekanntgegeben.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

## Jüdische Literaturen und Sprachübungen Jiddisch

Titel der LV	<b>Jiddisch für Anfänger</b>   <i>Yiddish for Beginners</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Sprachübung, Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 8:15-9:45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Für alle, die sich mit einer der vielfältigen, z.T. historischen Lebenswelten und der bis ins Mittelalter zurückreichenden Kultur der aschkenasischen Juden beschäftigen wollen, sind Jiddischkenntnisse von Vorteil und in bestimmten Bereichen unverzichtbar. Die Sprachübung bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie (auch in Abgrenzung zu historischen Orthographien), aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik, kulturelles und sprachgeschichtliches Hintergrundwissen, auch die räumliche Auffächerung der aschkenasischen Kultur.		
Literatur	Lily Kahn: <i>Colloquial Yiddish</i> , London 2011. Sheva Zucker: <i>Yiddish I</i> , Hoboken 1995. Uriel Weinreich: <i>College Yiddish</i> , New York 1960. Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: Sprach- Ü
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Lektüre jiddischer Zeitungen und Zeitschriften</b>   <i>Yiddish Newspapers and Journals: a Reading Course</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 18:15-19:45 Uhr, online		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Geschichte des jüdischen Zeitungswesens begann vor über 300 Jahren und dauert bis in die Gegenwart an. Im Kurs werden wir jiddische Zeitungen und Zeitschriften unterschiedlicher politischer, religiöser und kultureller Zielsetzung aus den verschiedenen Regionen aschkenasisch-jüdischen Lebens sowie aus verschiedenen Epochen im Original unter ausgewählten Themenstellungen lesen und diskutieren.</p> <p><i>Teilnahmevoraussetzung: Jiddischkenntnisse in einem Umfang, wie sie z.B. durch den Besuch der aufeinander aufbauenden Sprachkurse „Jiddisch für Anfänger“ und „Jiddisch für Fortgeschrittene“ an der HfJS erworben werden.</i></p>		
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Jiddischismus und moderne jiddische Kultur</b>   <i>Yiddishism and Modern Yiddish Culture</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 16:15-17:45 Uhr, online		

<p>Inhalt / Qualifikationsziele</p>	<p>Auf der Schwelle zum 20. Jahrhundert formierten sich unter den aschkenasischen Juden gleich mehrere kulturelle und politische Bewegungen, die in ihren Programmen neue Entwürfe einer modernen jüdischen Identität vertraten. Die Hauptströmungen jener Zeit waren der sog. <i>Jiddischismus</i>, d.h. die jiddische Sprach- und Kulturbewegung, welche das Leben in der Diaspora grundsätzlich bejahte und die modernistischen und säkularistischen Gesellschaftsentwürfe jener Zeit auch für die jüdische Gemeinschaft verwirklicht wissen wollte. Mit den Emanzipationsbestrebungen der Jiddischisten waren auch Projekte einer nationalen Philologie, die Förderung moderner Wissenschaft und Literatur in jiddischer Sprache verbunden. In der Lehrveranstaltung werden wir uns dem Thema aus der Sicht verschiedener Ansätze nähern. Dabei werden wir ausgewählte jiddische Werke und Schriften verschiedener Autoren, Forscher und Publizisten analysieren und auf ihren jiddischistischen oder erklärtermaßen anti-jiddischistischen Hintergrund hin befragen.</p> <p><i>Jiddischkenntnisse sind keine Voraussetzung. Die Lesetexte sind auf Deutsch oder Englisch gehalten.</i></p>		
<p>Literatur</p>	<p>David E. Fishman: <i>The Rise of Modern Yiddish Culture</i>. Pittsburgh 2005. Emanuel S. Goldsmith: <i>Modern Yiddish Culture</i>. New York 2000. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
<p>Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:</p>	<p>Studiengang:</p>	<p>Ü allg.</p>	<p>Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b></p>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Doktorand*innen-Kolloquium</b>   <i>Doctoral Colloquium</i>
Dozent*in	Prof. Dr. Roland Gruschka
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	14-täglich, Mi, 16:15-17:45 Uhr, <b>online</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Forschungskolloquium wendet sich in erster Linie an Doktorand*innen, die ein Thema aus den Gebieten der Jiddistik und/oder der Jüdischen Literaturen bearbeiten, ist aber auch offen für Doktorand*innen, deren Thema den Umgang mit jiddischsprachigen Quellen einschließt bzw. einen Bezug zur Jiddistik oder den Jüdischen Literaturen hat.
Literatur	

## Hebräische Sprachwissenschaft

Titel der LV	<b>Hebrew Scripts and Epigraphy</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 10:15-11:45 Uhr, S 3		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Im Seminar wird die Geschichte der hebräischen Schrift von den ältesten Zeiten bis zur Ausbildung moderner Druck- und Kursschriften untersucht. Vom Standpunkt der Schriftentypologie müsste man von mehreren Schriften sprechen: 1. der paläo-hebräischen; 2. der aramäischen Quadratschrift; 3. der mittelalterlichen kursiven Schriftformen, die sich aus der Quadratschrift herausbildeten. All diese Schriftformen und ihre Entwicklung werden anhand entsprechender Texte studiert. Ebenfalls werden die kulturgeschichtlichen Aspekte der hebräischen Schrift beleuchtet wie z.B. ihre Verwendung in der Zahlenmystik. Der Kurs eignet sie für alle, die sowohl mit mittelalterlichen Handschriften arbeiten als auch sich für Schriftentwicklung und -verwendung interessieren.</p>		
Literatur			
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Hebrew of the Haskala and the 19th century</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstag, 14:15-15:15 Uhr, S 2		
Inhalt / Qualifikationsziele	The revival of the Hebrew language started in the 18th century Germany as Moses Mendelssohn and other <i>Maskilim</i> began to publish both Hebrew periodical literature and books to topics that laid beyond the biblical and Halachic issues. Grammatical and lexical characteristics of the <i>Maskilic</i> Hebrew will be studied through the reading of original publications.		
Literatur	L. Okalani Kahn, <i>The Verbal System in Late Enlightenment Hebrew</i> . Leiden/Boston: 2009.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Medieval Hebrew Poetry</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 10:15-11:45 Uhr, S 3		
Inhalt / Qualifikationsziele	Hebrew poetical compositions of the Middle ages from different geographic areas will be read in this course, and their grammatical features as well as dependences on older Hebrew compositions will be described.		
Literatur	D. Pagis, <i>Hebrew Poetry of the Middle Ages and the Renaissance</i> . Berkeley/Los Angeles/Oxford 1991. J. J. M. S. Yeshaya, <i>Medieval Hebrew Poetry in Muslim Egypt. The Secular Poetry of the Karaite Poet Moses ben Abraham Dar ı̄</i> . Leiden/Boston 2011.		

	M. Zulai, <i>Piyyute Yannai. Liturgical Poems of Yannay. Collected from Geniza-Manuscripts and Other Sources.</i> Berlin 1938.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Mittelalterstudien	x	alle Module JStud: OS bzw. OS reduziert, WIK
	M.A. Literaturwissenschaft	x	alle Module JStud: HS bzw. OS
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Biblical Hebrew Reading Course</b>
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets
Art der LV	Sprachübung, Übung
Unterrichtssprache	English
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 14:15-15:45 Uhr, S 2
Inhalt / Qualifikationsziele	Dieser Kurs dient als Fortsetzung des Hebraicumskurses und er soll Kenntnisse vertiefen, die im Letzteren erworben wurden. Im Kurs werden biblische Texte verschiedener Gattungen gelesen, was sowohl den AnfängerInnen im Hebräischen als auch fortgeschrittenen StudentInnen Möglichkeit geben wird, ihre grammatikalischen Kenntnisse auszubauen. Bei der Textlektüre wird nicht nur die Grammatik und Lexik, sondern auch der Inhalt und die damit zusammenhängende Fragen wie Bibelübersetzung, Textgeschichte, Auslegungsgeschichte etc. besprochen, so dass die Übung für Studierende verschiedener Fächer geeignet ist.
Literatur	K. Elliger & W. Rudolph (eds.) <i>Biblia Hebraica Stuttgartensia. Editio funditus renovata.</i> Editio quinta emendata opera. Stuttgart 1997. W. Dietrich & S. Arnet (eds.) <i>Konkise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons zum Alten Testament.</i> Leiden/Boston 2013. H. Donner, <i>Wilhelm Gesenius hebräisches und aramäisches</i>

	<i>Handwörterbuch über das Alte Testament</i> . 18. Auflage. Berlin/Heidelberg/New York 2013.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	EwM S+SprK: Sprach- Ü
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie		EiM S+SprK: Sprach-Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Forschungs-Kolloquium</b>   <i>Research Colloquium</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Viktor Golinets	
Art der LV	Kolloquium	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	n.V.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Hebräischen Sprachwissenschaft besprochen sowie die Forschungen der Teilnehmenden vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Kolloquium die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten vorzustellen.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan Promotion	FS, GW und FW

## Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte

Titel der LV	<b>Franz Rosenzweigs Stern der Erlösung</b>   <i>Franz Rosenzweig's Star of Redemption</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 10-12 Uhr, S 4		
Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar will be a close reading of Franz Rosenzweig's epochal work <i>Stern der Erlösung (Star of Redemption)</i> , exploring the triadic relationship of God, humanity and world vis-à-vis the triadic constellation of creation, revelation and redemption.		
Literatur	<p>Amir, Yehoyada Amir/Yossi Turner/Martin Brassler (ed.), Faith, Truth, and Reason - New Perspectives on Franz Rosenzweig's Star of Redemption, Freiburg i. Br. 2012.</p> <p>Nahum N. Glatzer, Franz Rosenzweig - his life and thought, New York, NY, 1953.</p> <p>Hilary Putnam, Jewish philosophy as a guide to life - Rosenzweig, Buber, Levinas, Wittgenstein, Bloomington, IN, 2008.</p> <p>Norbert M. Samuelson, The Legacy of Franz Rosenzweig: Collected Essays, Ithaca, NY, 2004.</p> <p>Hartwig Wiedebach (ed.), Die Denkfigur des Systems im Ausgang von Franz Rosenzweigs „Stern der Erlösung“, Berlin 2013.</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Hebrew Language on Screen: Depictions of Orthodoxy in Israeli Cinema</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall / Dr. Manja Herrmann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Israeli cinema belongs to the most fascinating aspects of Israeli culture. The course will show, how in Israeli movies we can see substantial changes in the way orthodoxy is presented. We will closely discuss a selection of movies (Kadosh, 1999; Ushpizin, 2004; My Father, My Lord, 2007; Eyes Wide Open, 2009; Fill the Void, 2012; God's Neighbors, 2012; Gett: The Trial of Viviane Amsalem, 2014), and a television series (Shtisl, 2013f.). Through this, we will not only learn how to approach movies as distinct sources in research. We will also elaborate how the change regarding depictions of Jewish orthodoxy is closely linked to the different backgrounds of the directors as well as the overall transformation of Israeli cinema during the last decades.		
Literatur	Ella Shohat: <i>Israeli Cinema. East—West and the Politics of Representation</i> , Univ. of Texas Press, 1989; Miri Talmon and Yaron Peleg (ed.): <i>Israeli Cinema</i> , Austin, 2011.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	alle Module JStud: HS bzw. OS
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-3, MA- InterReligio-Inter: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		alle Module Jüdischer NaherOsten: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Die Auserwählten: Religiöse Ideale und Soziale Realitäten der israelischen und US-amerikanischen Ultra-Orthodoxy im Vergleich</b>   <i>The Chosen: Religious Ideals and Social Realities of Israeli and US-American Ultra-Orthodoxy – A Comparative Approach</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 10-12 Uhr, S 4		
Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar will be exploring central actors and institutions, themes and discourses within Jewish Ultra-Orthodoxy, with a particular regional focus on Israel and the US, aiming to discern the varieties of self-understanding and self-determination as well as also taking a closer look at ideological and political conflicts of interest, e.g. military draft in Israel.  <i>The seminar is particularly addressed to students of Jewish studies, Near Eastern studies, cultural studies, global history and study of religion.</i>		
Literatur	Nachman Ben-Yehuda, Theocratic Democracy: The Social Construction of Religious and Secular Extremism, Oxford 2010 Yoel Cohen, "Mikva News". God, Jews and the Media: Religion and Israel's Media. London & New York, NY, 2012. Asher Cohen & Bernard Susser, Israel and the politics of Jewish identity : the secular-religious impasse, Baltimore, MD, 2000. Aviezer Ravitzky, Messianism, Zionism and Jewish Radicalism. Chicago, IL, 1996 (2 <sup>nd</sup> ed.).		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-3, MA- InterReligio-Inter: OS/Ü
	M.A. Nahoststudien		alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Stereotypen, Subversion, Self-Ermächtigung: Jüdische Popkultur als Gegenarrativ</b>   <i>Stereotypes, Subversion, Self-Empowerment: Jewish Pop Culture as a Counter-Narrative</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Mittwoch, 14-16 Uhr, S 2		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Woody Allen just bolts from any physical confrontation? Magneto, the main antagonist and villain of the X-Men, is a Jewish Holocaust survivor? Ruby Rose is not Jewish enough to be cast as Batwoman? Netflix's <i>Unorthodox</i> is Anti-Semitic in its' stereotypical depiction of ultra-orthodox Jewry? And: How Jewish is Walter Sobchak from <i>The Big Lewowski</i>?</p> <p>These are some questions the seminar will be exploring, dealing with Jewish themes and tropes in various media of modern pop culture as pulp novels, film, television, comics and games, and taking a closer look at their respective contexts and the discourses in which they are embedded. A particular focus will be on the question and issue of representation.</p> <p><i>While the seminar touches upon current academic discussions and discourses within the disciplines of Jewish studies and study of religion, is also addressed to students of cultural studies, film studies, art history, museology or comparative literature.</i></p>		
Literatur	<p>Caspar Battegay, Judentum und Popkultur. Bielefeld 2012.</p> <p>Simon J. Bronner (ed.), Jewishness: Expression, Identity and Representation. Liverpool 2008.</p> <p>Simon J. Bronner &amp; Caspar Battegay, Connected Jews: Expressions of Community in Analogue and Digital Culture. Liverpool 2018</p> <p>Klaus Sachs-Hombach (ed.), Bildwissenschaft. Disziplinen, Themen, Frankfurt a. M. 2005.</p> <p>Klaus Sachs-Hombach (ed.), Bildtheorien. Anthropologische und kulturelle Grundlagen des Visualistic Turn. Frankfurt a. M. 2009.</p> <p>transversal – Zeitschrift für Jüdische Studien 01/2009: Pop.</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	
M.A. Literaturwissenschaft	x	alle Module JStud: HS bzw. OS	

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

## Jüdische Kunst

Titel der LV	<b>Darstellungen jüdischer Ritualkultur in Aschkenas und Sefarad</b>   Presentations of <i>Jewish Ritual Culture in Ashkenaz and Sefarad</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Donnerstags 10.15-11.45, S 2		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar entwickelt eine vergleichende Betrachtung vom Umgang mit Ritualobjekten und Büchern in Synagoge und Haus in Aschkenas und Sefarad und diskutiert ihre musealen Präsentationsmöglichkeiten in Hinblick auf ein internationales Publikum. Welche Quellen bieten Aufschluss zu Form und Nutzung, wer waren Auftraggeber und Hersteller? Welche Rolle spielte der visuelle Aspekt im Ritus der jeweiligen Gemeinschaften? Welche Bedeutung hat Ritualkultur heute und wie kann sie präsentiert werden?		
Literatur	<p>Therese und Mendel Metzger, Jüdisches Leben im Mittelalter, Würzburg 1987</p> <p>Rafi Grafman, Vivian B. Mann, Crowning Glory. Silver Torah Ornaments from the Jewish Museum New York, Boston 1996</p> <p>Shalom Sabar, Emile Schrijver Falk Wiesemann (eds.), Windows on Jewish Worlds. Essays in Honour of William Gross Walburg Press Zutphen/Netherlands 2019</p> <p>Katrin Kogman-Appel, Illuminated Haggadot from Medieval Spain: Biblical Imagery and the Passover Holiday, Pennsylvania State University Press, 2006.</p> <p>Annette Weber, Evelyn Friedlander, Fritz Armbruster (Hg.) Mappot. Gesegnet der da kommt, Osnabrück 1997</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie		IM 3: Ü
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Darstellungen jüdischen Lebens im Museen – eine Herausforderung</b>   <i>Representations of Jewish Life in Museums – a Challenge</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Donnerstags 14.15-15.45, S 3		
Inhalt / Qualifikationsziele	Jüdische Museen richten sich an ein jüdisches wie nichtjüdisches Publikum und stehen vor der Aufgabe, jüdischen Ritus in Tradition und Gegenwart einem weitgehend säkularen Publikum zu vermitteln. Das Seminar diskutiert sowohl historische Präsentationen in den ersten noch vor WWII eingerichteten jüdischen Gemeindemuseen wie z.B. in Wien, Berlin und Frankfurt, aber auch Museums-Präsentationen der Jahre 1980-2000 sowie gegenwärtige Konzepte im Vergleich und erörtert parallel die neuesten musealen Forschungskonzepte.		
Literatur	Jens Hoppe, Jüdische Geschichte und Kultur in Museen: zur nichtjüdischen Museologie des Jüdischen in Deutschland, Münster 2002. Hermann Simon, Das Berliner Jüdische Museum in der Oranienburger Straße: Geschichte einer zerstörten Kulturstätte, Berlin 1988. Sabine Offe, Ausstellungen, Einstellungen, Entstellungen: jüdische Museen in Deutschland und Österreich Berlin, Wien 2000. Bernhard Purin (Red.), Jüdische Kultur in Museen und Ausstellungen bis 1938 / [hrsg. vom Jüdischen Museum der Stadt Wien. Wien 1996		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie		IM 3: OS
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Monotheismus und Bilderverbot in der Kunst</b>   <i>Monotheism and Aniconism in Art</i>	
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber	
Art der LV	Überblicksvorlesung, Vorlesung	
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)	
Anmeldung	Online	
Zeit / Ort	Montags 16.15-17.45 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Bilderverbot gilt nicht nur als Wesensmerkmal des Judentums, sondern als wichtiges Definitionsmoment aller drei monotheistischen Religionen. Dennoch wurde und wird noch immer um dieses Gebot gerungen, und der Umgang mit diesem Verbot dient bis heute der Abgrenzung der Religionen untereinander. Diese Abgrenzung erfolgt(e) nicht nur in verbaler und literarischer Auseinandersetzung, sondern paradoxerweise auch im Bild selbst.</p> <p>Die Vorlesung bietet einen Überblick über den Umgang mit dem Bilderverbot in der bildenden Kunst des Judentums, Christentums und des Islam anhand ausgewählter Beispiele und diskutiert Genese sowie Intentionen dieser Darstellungen.</p>	
Literatur	<p>Terry Allen, "Aniconism and Figural Representation in Islamic Art", Five Essays on Islamic Art, Occidental (CA), Solipsist, 1988          Mosche Barasch, Icon: Studies in the History of an Idea, New York, 1991          Moshe Barasch: Das Gottesbild. Studien zur Darstellung des Unsichtbaren, München 1998          Kalman P. Bland, The Artless Jew: Medieval and Modern Affirmations and Denials of the Visual, Princeton, Princeton University Press, 2001          Birgit Meyer and Terje Stordalen (Hg.), Figurations and Sensations of the Unseen in Judaism, Christianity and Islam: Contested Desires. London: Bloomsbury Academic, 2019</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	M.A. Museologie	BasisM 2: ÜV
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Mittelalterstudien	alle Module JStud: VL, WIK
	M.A. Literaturwissenschaft	alle Module JStud: VL
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-3, MA-InterReligio-Inter
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Symbole der jüdischen Kunst</b>   <i>Symbols in Jewish Art</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	Online		
Zeit / Ort	Montag, 14.15-15.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar stellt die wichtigsten Symbole des Judentums vor, diskutiert ihre Entstehung und Bedeutung und untersucht ihre Verwendung von der Antike bis in die Gegenwart		
Literatur	Rachel Wischnitzer, Gestalten und Symbole der jüdischen Kunst, Berlin 1935 Steven Fine, The Menorah. From the Bible to Modern Israel, Harvard University Press 2016 Victor Klagsbald, A l'ombre de Dieu, Paris 1991 Gershom Scholem, Magen David- History of A Symbol, Schocken Books, 1971		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie		BasisM 2: Ü Formen
	M.A. Mittelalterstudien	x	WIK
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Forschungs-Kolloquium Jüdische Kunst</b>   <i>Research Colloquium Jewish Art</i>		
Dozent*in	Prof. Dr. Annette Weber		
Art der LV	Forschungs-Kolloquium		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	n.V.		
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Doktoranden und MA Kolloquium gibt Studierenden, die an ihrer Abschlußarbeit sitzen Gelegenheit, forschungsbezogene Probleme und		

	Thesen sowie Methodenfragen vorzustellen und zu diskutieren.	
Literatur	Wird von den Präsentierenden vermittelt	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

## Israel- und Nahoststudien

Titel der LV	„Warten auf den Siebten Tag“: Israel und der Sechstagekrieg   <i>The Seventh Day: Israel after the Six-Day War</i>		
Dozent*in	Dr. Lutz Fiedler		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND per Mail: <a href="mailto:fiedlelu@hu-berlin.de">fiedlelu@hu-berlin.de</a>		
Zeit / Ort	Mittwoch: 18:15–19.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sechstagekrieg vom Juni 1967, war – in den Worten des Historikers Tom Segev – gleichbedeutend mit „Israels zweite Geburt“. Über einen militärischen Wendepunkt im Verhältnis zwischen Israel, seinen arabischen Nachbarstaaten und den Palästinensern weist die Bedeutung des Krieges jedenfalls weit hinaus. Stattdessen haben die Kriegereignisse Grundfragen der israelischen Existenz und des israelischen Selbstverständnis von neuem an die Oberfläche zurückgebracht. Im Seminar wollen wir diese vielfältige Bedeutung des Krieges für die israelische Gesellschaft in zweierlei Hinsicht nachgehen. Einerseits wollen wir die Ereignisgeschichte, die zum Krieg geführt hat und die unmittelbaren Auswirkungen des Kriegsverlaufs rekonstruieren. In einem zweiten Schritt werden wir eine Auswahl von israelischen Perspektiven auf den Krieg und dessen Folge in den Blick nehmen und entlang von hebräischen Originalquellen [Rama Bet ist Voraussetzung] diskutieren.		
Literatur	Tom Segev, 1967. <i>Israels zweite Geburt</i> , München 2007; Michael Brenner, <i>Israel. Traum und Wirklichkeit des jüdischen Staates</i> , München 2016, 161–193		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Nahoststudien	OS/Ü für alle Module „Jüdischer Naher Osten“	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge</b>			

**mit Themenmodulen** gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	<b>„Eichmann in Jerusalem“ reconsidered: Zu Geschichte, Wirkung und Kontroverse von Hannah Arendts „Bericht über die Banalität des Bösen“</b>   „Eichmann in Jerusalem“ reconsidered: Hannah Arendt and the Controversy over her „Report on the Banality of Evil“		
Dozent*in	Dr. Lutz Fiedler		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND <a href="mailto:fiedlelu@hu-berlin.de">fiedlelu@hu-berlin.de</a>		
Zeit / Ort	Mittwoch: 12:30 – 14:00 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Bereits unmittelbar nach dessen Erstveröffentlichung in der Zeitschrift <i>The New Yorker</i> (1963) wurde ihr Bericht über den Prozess gegen Adolf Eichmann in Jerusalem 1961 zum Auslöser einer heftig geführten Debatte. Ihre Charakterisierung der Person Eichmanns, das Wort von der „Banalität des Bösen“, vor allem aber ihre Darstellung der Rolle der Judenräte während des Holocaust ernteten scharfen Widerspruch, der sich in Gershom Scholems Diktum, Arendt ermangele es an <i>Ahavat Israel</i> , verdichtete. Im Seminar wollen wir uns dieser historischen Konstellation aus unterschiedlichen Perspektiven annähern. Zu Beginn werden wir uns Hannah Arendt selbst und ihren ersten Texten zu Nationalsozialismus und Judenvernichtung zuwenden, die sie bereits unmittelbar nach Ende des Zweiten Weltkriegs angefertigt hat. Im zweiten Teil des Seminars wird der Verlauf des Eichmann-Prozesses in Beziehung zu Hannah Arendts Prozessbericht, dessen Inhalt ebenso wie dessen vielfältige Bearbeitungsgeschichte zum Gegenstand. Zuletzt diskutieren wir schließlich einer Auswahl an Reaktion auf Arendts Text, um dadurch die zentralen Themen der vergangenen Kontroverse sichtbar zu machen.		
Literatur	Hannah Arendt, Eichmann in Jerusalem. Ein Bericht von der Banalität des Bösen, München [1964] 2011; Gary Smith (Hg.), Hannah Arendt Eichmann in Jerusalem und die Folgen, Frankfurt am Main 2000; Friedrich A. Krummacher (Hg.), Die Kontroverse. Hannah Arendt, Eichmann und die Juden, München 1964.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
M.A. Nahoststudien	OS/Ü für alle Module		

		Jüdischer Naher Osten
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.		

Titel der LV	<b>Diplomatie ohne Staat: Jüdische Politik in der Moderne</b>   <i>Diplomacy Without A State: On Modern Jewish Politics</i>		
Dozent*in	Dr. Lutz Fiedler		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND <a href="mailto:fiedlelu@hu-berlin.de">fiedlelu@hu-berlin.de</a>		
Zeit / Ort	Dienstag, 12:30–14:00 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Wort Diplomatie bezeichnet gemeinhin die Aushandlung des politischen Verhältnisses von Staaten. Mit dem Blick auf Geschichte und Kultur der europäischen Juden im Zeitalter der Moderne soll diese Perspektive im Laufe des Seminars erweitert werden. In den Vordergrund treten Fragen danach, wie sich die Judenheiten ohne eigenen Staat im Zeitalter des Nationalstaats organisiert und ihre Anliegen in Gestalt einer Art nicht-staatlicher Diplomatie vertreten haben. An ausgewählten Beispielen wird im Zuge des Seminars untersucht, wie sich die Geschichte vormoderner jüdischer Fürsprache (Shtadlanut) in die Moderne hinein verlängert und eigene Gestalt angenommen hat. Dabei wird der Blick einerseits auf Prozesse und Handlungsformen transnationaler jüdischer Solidarität gerichtet, mit denen die Juden Westeuropas sich im 19. Jahrhundert für Anerkennung und Rechtsgleichheit von Juden in Mittel- und Osteuropa eingesetzt haben. Vor dem Hintergrund der Entstehung ethnisch legitimierter Nationalstaaten in Ostmitteleuropa und der davon begleiteten Minderheitenfrage wird zudem das jüdische Engagement für die Erwirkung eines völkerrechtlich garantierten Minderheitenschutzes und damit einer kollektiv garantierten Gleichheit diskutiert. Mit diesem Zugriff will das Seminar den Blick auf die Perspektiven jüdischer Politik vor der israelischen Staatsgründung erweitern.</p>		
Literatur	Yosef H. Yerushalmi, „Diener von Königen und nicht Diener von Dienern.“ Einige Aspekte der politischen Geschichte der Juden, München 1995; Dan Diner, „Meines Bruders Wächter“: Zur Diplomatie jüdischer Fragen 1840–1919, in: ders- (Hg.): Gedächtniszeiten: Über jüdische und andere Geschichten, München 2003, 113–124.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
M.A. Jüdische Studien	x	<b>IM: OS</b>	

	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Nahoststudien	OS/Ü für alle Module Jüdischer Naher Osten	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Neue Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart des Zionismus: Ein Lektürekurs zu Dmitry Shumsky und Omri Boehm</b>   <i>New Perspectives on the History of Zionism. A Reading Course on Dmitry Shumsky's "Beyond the Nation-State" and Omri Boehm's "Israel. Eine Utopie"</i>		
Dozent*in	Dr. Lutz Fiedler		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online UND <a href="mailto:fiedlelu@hu-berlin.de">fiedlelu@hu-berlin.de</a>		
Zeit / Ort	Dienstag, 18:15–19:45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Das Seminar macht sich zwei miteinander in Beziehung stehende Neuerscheinungen zur Geschichte und Gegenwart des Zionismus zum Gegenstand. Ausgehend von Dmitry Shumsky's Publikation <i>Beyond the Nation-State: The Zionist Political Imagination from Pinsker to Ben-Gurion</i> soll nicht nur in des Denken ausgewählter Theortiker der zionistischen Bewegung eingeführt werden. Zugleich wird Shumky's eigener Zugriff zum Thema, die Geburt des Zionismus vor dem Hintergrund seines imperialen Entstehungskontexts – dem Russischen Reich und dem Habsburger Reich – zu diskutieren. Entlang der Lektüre von Omri Boehms Streitschrift <i>Israel. Eine Utopie</i> sollen im letzten Drittel des Seminars sowohl dessen Überlegungen zur Zukunft des Zionismus problematisiert, als auch danach gefragt werden, in welchem Maße sie an Shumskys's historische Überlegungen anschließen.</p>		
Literatur	<i>Dmitry Shumsky. Beyond the Nation-State: The Zionist Political Imagination from Pinsker to Ben-Gurion.</i> New Haven 2018; Omri Boehm, <i>Israel. Eine Utopie</i> , Berlin 2020.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	

	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Nahoststudien	Ü für alle Module „Jüdischer Naher Osten“	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Einführung in das palästinensische Arabisch</b>	
Dozent*in	Prof. Dr. Werner Arnold	
Art der LV	Sprachübung	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online <b>UND</b> vorab per Mail an: <a href="mailto:sekretariat-reaktor@hfjs.eu">sekretariat-reaktor@hfjs.eu</a> mit Name, Studiengang, Matrikelnummer	
Zeit / Ort	Donnerstag, 16:15 bis 17:45 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Sprachübung richtet sich vor allem an Studierende des Studiengangs „Nahoststudien“, steht aber auch Studierenden anderer Studiengänge offen.</i>	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul:
	M.A. Nahoststudien	alle Module Islamischer Naher Osten: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Einführung in die Nahoststudien</b>   <i>Introduction to Middle East Studies</i>
Dozent*in	Juniorprof. Dr. Johannes Becke / Prof. Dr. Henning Sievert
Art der LV	Vorlesung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online und <b>zusätzlich</b> direkt <b>an beide Dozenten per E-Mail</b> unter Angabe des Namens, Matrikelnummer, Studienfach bis zum 02.11.2020! <a href="mailto:henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de">henning.sievert@ori.uni-heidelberg.de</a> ; <a href="mailto:Johannes.Becke@hfjs.eu">Johannes.Becke@hfjs.eu</a>
Zeit / Ort	Donnerstag, 16-18 Uhr, <b>S 4</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Vorlesung dient als multiperspektivische Einführung in die wissenschaftliche Erschließung von Politik, Geschichte und Kultur des Nahen Ostens und Nordafrikas einschließlich Israels. Sie richtet sich an Studierende im Master-Programm „Nahoststudien“, aber auch an MA-Studierende der Fächer Islamwissenschaft und Jüdische Studie sowie benachbarter Fächer wie Geschichte oder Politikwissenschaft. Auch

	<p>Studierende im letzten BA-Jahr können grundsätzlich teilnehmen. Alle Interessierten, die nicht für den Studiengang „Nahoststudien“ eingeschrieben sind, erläutern bitte ihre Motivation und ggf. Vorkenntnisse bis zum 15. Oktober per E-Mail an beide Dozenten. Gasthörer sind nicht zugelassen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über Themen und Ansätze zur Untersuchung von Politik und Gesellschaft, Geschichte und Sprachen, Religionen und Kulturen der Region. Anhand von exemplarischen Fallstudien sollen unterschiedliche Themenfelder vorgestellt werden, insbesondere Pluralität und Homogenisierung, Kolonialismus und politische Ökonomie, vormoderne und moderne Herrschaftsformen, Nationalismen und andere Ideologien, fragile Staatlichkeit und Konflikte, Verflechtungen, Hybridität und soziale Netzwerke, politische Sprache und Sprachpolitik, Minderheiten, Flucht, Vertreibung und Migration. Dabei werden sozial- und politikwissenschaftliche ebenso wie historische und philologische Ansätze behandelt.</p> <p>Die Vorlesung setzt die regelmäßige und aktive Teilnahme aller Studierenden voraus (höchstens zwei unentschuldigte Fehltermine, disziplinierte Vor- und Nachbereitung über die Pflichtlektüre hinaus, engagierte Beteiligung an der Vorlesung). Die verpflichtenden Grundlagen-Texte sowie die Powerpoint-Präsentationen der einzelnen Sitzungen werden auf Moodle bereitgestellt; alle Studierenden sind verpflichtet, jeweils eine Presseschau vorzubereiten (5 min) und eine Übersicht der beabsichtigten Prüfungsleistungen einzureichen (Kontakt unter <a href="mailto:detten@stud.uni-heidelberg.de">detten@stud.uni-heidelberg.de</a>).</p>	
Literatur	<p>Gelvin, James L. <i>The Modern Middle East. A History</i> (Fourth Edition). New York and Oxford: Oxford University Press, 2016.</p> <p>Dowty, Alan. <i>Israel/Palestine</i>. Cambridge: Polity Press, 2012.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul: <b>JL/GG</b>
	Studiengänge HfJS	verwendbar als VL gemäß dem jeweiligen Studienplan / Modulhandbuch
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	M.A. Nahoststudien	NOS 1
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK
<p>Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die VL innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>		

Titel der LV	<b>Forschungs-Kolloquium zu Themen der jüdischen und israelischen Geschichte</b>   <i>Research Colloquium on Jewish and Israeli History</i>
Dozent*in	Dr. Lutz Fiedler
Art der LV	Kolloquium
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online UND <a href="mailto:fiedlelu@hu-berlin.de">fiedlelu@hu-berlin.de</a>
Zeit / Ort	Donnerstag 18:00-19.30, zweiwöchentlich (Beginn 12. November), <b>online</b>

Inhalt / Qualifikationsziele	Im Kolloquium sind Studierende der israelischen Geschichte, aber auch der politischen Geschichte der diasporischen Judenheiten im 19. und 20. Jahrhundert eingeladen, ihre Forschungsthemen (Bachelor- oder Masterarbeit bzw. Dissertation) vorzustellen und inhaltliche wie methodische Fragen zu diskutieren. Falls Bedarf besteht, wird das Kolloquium als eintägige Blockveranstaltung am Semesterende durchgeführt.	
Literatur		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	ProjektM/AbschlussM (je nach Studienplan)
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	AbschlussM
	M.A. Jewish Civilizations	AbschlussM
	M.A. Museologie	AbschlussM
	M.A. Nahoststudien	NOS 1
	M.A. Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Promotion	

Lilli und Michael Sommerfreund-Gastprofessur für jüdische Kulturen

Titel der LV	<b>Hebräische Literatur in Osteuropa: Achad Haam (1856-1927)  </b> <i>Hebrew Literature in Eastern Europe: Ahad Haam (1856-1927)</i>		
Dozent*in	Dr. Manja Herrmann		
Art der LV	Seminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 12.15-13.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Ascher Zwi Ginsberg, der unter seinem Pseudonym Achad Haam berühmt wurde, ist ein wichtiger Repräsentant der hebräischen Literatur in Osteuropa. Zudem gilt er als Begründer des Kulturzionismus und als Opponent Theodor Herzls. Im Seminar werden die Studierenden mit Biographie und Denken Achad Haams vertraut gemacht. Anhand der Lektüre von seinen zentralen Texten im Original, wird dieser Kurs ein Kapitel frühzionistischer hebräischer Texte behandeln, die für unser Verständnis zionistischen Denkens zentral sind.		
Literatur	Steven J. Zipperstein: <i>Elusive Prophet: Ahad Ha'am and the Origins of Zionism</i> , Berkeley 1993; Yossi Goldstein, <i>Ahad Haam. Biografiya</i> , Jerusalem 1992 [Hebräisch].		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: S/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Hebrew Language on Screen: Depictions of Orthodoxy in Israeli Cinema</b>		
Dozent*in	Prof. Dr. Frederek Musall / Dr. Manja Herrmann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	English		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Israeli cinema belongs to the most fascinating aspects of Israeli culture. The course will show, how in Israeli movies we can see substantial changes in the way orthodoxy is presented. We will closely discuss a selection of movies (Kadosh, 1999; Ushpizin, 2004; My Father, My Lord, 2007; Eyes Wide Open, 2009; Fill the Void, 2012; God's Neighbors, 2012; Gett: The Trial of Viviane Amsalem, 2014), and a television series (Shtisl, 2013f.). Through this, we will not only learn how to approach movies as distinct sources in research. We will also elaborate how the change regarding depictions of Jewish orthodoxy is closely linked to the different backgrounds of the directors as well as the overall transformation of Israeli cinema during the last decades.		
Literatur	Ella Shohat: <i>Israeli Cinema. East—West and the Politics of Representation</i> , Univ. of Texas Press, 1989; Miri Talmon and Yaron Peleg (ed.): <i>Israeli Cinema</i> , Austin, 2011.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	alle Module JStud: HS bzw. OS
	M.A. Interreligiöse Studien		MA-InterReligio-3, MA- InterReligio-Inter
	M.A. Nahoststudien		alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan		FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg		ÜK	
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Hebräische Quellentexte zur Erinnerungskultur in den deutsch-israelischen Beziehungen</b>   <i>Hebrew Sources on Holocaust Memory in the Context of German-Israeli Relations</i>		
Dozent*in	Dr. Manja Herrmann		
Art der LV	Oberseminar / Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 16.15-17.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Auszeichnung „Gerechte unter den Völkern [<i>hasidei umot ha-olam</i>]“ wird seit 1963 von einer Sonderkommission im Auftrag des Staates Israel an Menschen vergeben, die während der Zeit des Nationalsozialismus Jüdinnen und Juden halfen. Bis heute wurde etwa 26000 Personen aus über 50 Ländern dieser Titel verliehen, davon etwa 600 deutschen Bürgerinnen und Bürgern. Am Beispiel von Yad Vashems „Gerechten unter den Völkern“ wird sich dieser Kurs mit transnationalen Verflechtungen der Holocausterinnerung zwischen Deutschland und Israel beschäftigen. Die Studierenden werden einerseits mit der Entstehungsgeschichte Yad Vashems vertraut gemacht. Andererseits werden sie anhand von hebräischsprachigen israelischen Medienberichten aus den 1960er und 1970er Jahren zu ausgewählten deutschen „Gerechten“ sowie ausgewählte zeitgenössische Quellen zur israelischen Erinnerungskultur dieses wichtige Kapitel der frühen deutsch-israelischen Beziehungen kennenlernen.</p> <p><i>Voraussetzung: Modernhebräisch Rama Bet abgeschlossen</i></p>		
Literatur	Roni Stauber, <i>The Holocaust in Israeli Public Debate in the 1950s</i> , Edgware, UK, 2007; Boaz Cohen, <i>Israeli Holocaust Research. Birth and Evolution</i> , London/New York 2013.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: OS/Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	alle Module JStud: HS bzw. OS	
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: OS/Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls</p>			

angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.

Titel der LV	<b>Hebräische Literatur in Israel: Etgar Keret</b>   <i>Hebrew Literature in Israel: Etgar Keret</i>		
Dozent*in	Dr. Manja Herrmann		
Art der LV	Übung		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 10.15-11.45 Uhr, <b>online</b>		
Inhalt / Qualifikationsziele	Der israelische Schriftsteller Etgar Keret (geb. 1967) gehört zu den meistgelesenen israelischen Autorinnen und Autoren. Seine Werke in fast 40 Sprachen übersetzt. In diesem Lektürekurs werden wir gemeinsam Kurzgeschichten und Comics von Etgar Keret auf Hebräisch lesen und besprechen.  <i>Voraussetzung: Modernhebräisch Rama Bet abgeschlossen</i>		
Literatur	Anat Feinberg (Hrsg.), <i>Moderne hebräische Literatur: Ein Handbuch</i> , München 2005.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>KL/LKM – JL/GG</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	
	M.A. Jewish Civilizations	x	
	M.A. Museologie	x	IM 2 JL: Ü sofern oben JL angegeben ist
	M.A. Literaturwissenschaft	x	
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü	
Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW		
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <b>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</b> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.			

Titel der LV	<b>Akademisches Schreiben</b>   <i>Academic Writing</i>	
Dozent*in	Dr. Manja Herrmann	
Art der LV	Übung (Blockveranstaltung)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	18.12., 15.1., 22.1., 5.2. (jeweils 9.30-16.30 Uhr), <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand eines eigenen Schreibprojekts (Seminararbeit, Abschlussarbeit, etc.) lernen die Studierenden die unterschiedlichen Phasen und Prozesse des akademischen Schreibens kennen. Darüber hinaus werden unterschiedliche Methoden vermittelt, die den Schreibprozess von der ersten Arbeitsgliederung bis zur letzten Korrektur vereinfachen und anschaulich machen.	
Literatur	Die entsprechenden einschlägigen Ratgeber (Print und Online) werden im Laufe der Blockveranstaltung verwendet und besprochen.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul / Themenmodul:
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW

## Praktische Religionslehre im Bet Midrasch

Titel der LV	<b>Siddur (Praxismodul 1)   Siddur</b>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (4 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Montag, 10.45-12.15 Uhr ( <b>online</b> ) und Donnerstag, 8.30-10.00 Uhr ( <b>Bet Midrasch</b> )		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i></p> <p>Das Praxismodul 1 wird im Rahmen der Lerngottesdienste angeboten. Dabei werden die erworbenen theoretischen Kenntnisse zu Aufbau und Inhalt der Gebetsordnung (<i>Siddur</i>) angewandt. Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis bekommen bei den Lerngottesdiensten Gelegenheit, die Rollen des Vorbeters (<i>Schaliach zibbur</i>) und Kantors (<i>Chasan</i>) einzuüben. Die Übung liegt im Stundenplan so, dass am Montag und Donnerstag die traditionelle Kantillation der Schriftlesung (<i>Ta'ame HaMikra</i>) eingeübt werden kann.</p>		
Literatur	<p><i>Siddur Schma Kolenu – Gebetbuch.</i> Ins Deutsche übersetzt von Rabbiner Joseph Scheuer, Basel/ Zürich 1996.</p> <p>Donin, Chajim Halevy, <i>Jüdisches Gebet heute</i>, Zürich 2002.</p> <p>Nulman, Macy: <i>The Encyclopedia of Jewish Prayer. Ashkenazic and Sephardic Rites</i>, Northvale u a. 1993.</p> <p>Trepp, Leo, <i>Der jüdische Gottesdienst. Gestalt und Entwicklung</i>, Stuttgart/Berlin/Köln 1992.</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	PM 1: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Limmud (Praxismodul 2)   Limmud</b>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (4 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag und Mittwoch, 16.00-17.30 Uhr, Bet Midrasch		
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i></p> <p>Das religiöse Lernen (<i>Limmud</i>) ist ein Zentralwert des Judentums, das auch als „Religion of Lernen“ bezeichnet wurde (S. Heilman). Damit ist vor allem das Talmudlernen gemeint. Studierende machen sich mit dem Talmudblatt, seinen Glossen und Apparaten vertraut und üben traditionelle Lerntechniken ein. Im Laufe von 6 Semestern wird die Gemara zur jeweils ersten Mischna der Traktate <i>Berachot</i>, <i>Schabbat</i>, <i>Bawa Kama</i>, <i>Bawa Mezia</i> sowie <i>Schabbat Chanukka</i> und eine Mischna aus <i>Moed Katan</i> durchgenommen.</p>		
Literatur	<p><i>Talmud Bavli. The classic Vilna edition, with an annotated, interpretive elucidation, as an aid to Talmud study, The Artscroll series/The Schottenstein edition [hebr./engl], New York.</i></p> <p>Steinsaltz, Adin, <i>Talmud für Jedermann</i>, dt. M. Seidler, Basel/ Zürich 1995.</p> <p>Ders., <i>The Talmud: A Reference Guide</i>, New York 1996.</p>		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	PM 2: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

Titel der LV	<b>Halacha (Praxismodul 5)   Halacha</b>		
Dozent*in	Rabbiner Shaul Friberg		
Art der LV	Übung (2 SWS)		
Unterrichtssprache	Deutsch (to be taught in English on request)		
Anmeldung	online		
Zeit / Ort	Dienstag 10.15-11.45 Uhr, Bet Midrasch		
Inhalt / Qualifikationsziele	<i>Die Übung richtet sich in erster Linie an Studierende des B.A. Jüdische Studien 50 % und Gemeindepraxis, steht aber auch Studierenden aus anderen Studiengängen offen (siehe unten: Modul / Verwendbarkeit in Studiengang).</i>		
Literatur	Wird im Kurs bekannt gegeben.		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: <b>RPh</b>
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	PM 5: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	
<p>Übungen gemäß der <b>Spalte "Ü allg."</b> können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für <i>HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen</i> gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

## Sprachkurse / Sprachübungen Hebräisch

Titel der LV	<b>Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen – Rama Alef I / Anfänger I</b>   <i>Preparatory course: Modern Hebrew I: Introduction to structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)</i>	
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.	
Art der LV	Sprachübung, <b>Block-Übung vor Vorlesungsbeginn</b>	
Unterrichtssprache	Deutsch/Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	26.10. – 29.10.2020, jeweils von 10.30 – 17.30 Uhr, 30.10.2020, 9.00 – 16.00 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Der einführende Intensivblock ist integraler Bestandteil der beiden Anfänger-Kurse „Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option)“ und „Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger“ und für dessen Teilnehmer*innen verpflichtend.</i></p> <p>Neben dem Erlernen des hebräischen Alphabets werden bereits einfache Ausdrucksformen im Vordergrund stehen, auf deren Grundlage erste Kenntnisse zur Landeskunde Israels und seiner Kultur vermittelt werden. Darüber hinaus werden wir die Besonderheiten des Modernhebräischen als einer semitischen Sprache und die damit einhergehenden Herausforderungen beim Spracherwerb ausführlich diskutieren. In diesem Zusammenhang wird schließlich der linguistische Ansatz der für den Sprachunterricht in Israel entwickelten sog. Ulpan-Methode eingehend thematisiert, der ein aktiver Sprachzugang zugrunde liegt.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש, Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	<b>Modernes Hebräisch I (Hebraicums-Option): Struktur und Ausdrucksformen - Rama Alef I / Anfänger I</b>   <i>Modern Hebrew I: Structure and forms of expression (Rama Alef I / Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (9 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online

Zeit / Ort	Montag, 14.15 – 18.00 Uhr, Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr, Donnerstag, 10.30 – 12.00 Uhr, Freitag, 14.00 – 15.30 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><b>Wichtig:</b> Die <b><u>Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn</u></b> „Vorgeschalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In der Sprachübung werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) grundlegende Kenntnisse der modern-hebräischen Sprache vermittelt, die dem ersten hebräischen Sprachlevel (<i>Rama Alef</i>) entsprechen. Der Unterricht wird dabei ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, den Teilnehmer*innen kommunikative Sprachkompetenzen zu vermitteln. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Thematisch werden dabei naturgemäß die Landeskunde Israels samt seiner kulturellen Spezifika sowie die Sprachgeschichte des Hebräischen im Vordergrund stehen. In angemessenem Rahmen werden schließlich auch linguistische Theorien diskutiert. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen einfache Konversationen in der Gegenwart und Vergangenheit zu geläufigen und vertrauten Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.</p>	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש, Part I. Jerusalem: Academ. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1 (nicht verpflichtend, alternativ möglich zum Kompaktkurs mit 6 SWS)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	
	M.A. Nahoststudien	NOS 5a
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	<b>Rabbinisches Hebräisch</b>   <i>Rabbinic Hebrew</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Montag, 12.00 – 13.30 Uhr, <b>online</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	Anhand ausgewählter Texte aus der Mischna und den Midraschim sollen die sprachlichen Eigenheiten des Rabbinischen Hebräisch herausgearbeitet und untersucht werden. Die Übung setzt Kenntnisse des Biblischen

	Hebräisch voraus.	
Literatur	Fernandez, M.P., <i>An Introductory Grammar of Rabbinic Hebrew</i> . transl. by John Elwolde. Leiden/ Boston/ Köln: Brill. 1999. Segal, M.H., <i>Mishnaic Hebrew</i> . Oxford: Clarendon Press. 1927.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 75 %	EM 1 (Pflichtkurs)
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	EM 1 (Pflichtkurs)
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: Sprach-Ü
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: Sprach-Ü
	M.A. Nahoststudien	NOS 6a
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	<b>Modernes Hebräisch III: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Bet I / Fortgeschrittene Anfänger I</b>   <i>Modern Hebrew III: Structure and forms of expression (Rama Bet I / Advanced Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 14.15 – 15.45 Uhr, Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr, <b>online</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u>  <i>Die Lehrveranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Sprachübung „Modernes Hebräisch II (Hebraicum-Option) – Rama Alef II“ aus dem Sommersemester voraus und führt diesen fort.</i></p> <p><i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i></p> <p>Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des zweiten hebräischen Sprachlevels (Rama Bet) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden.</p> <p>Auf deren Grundlage werden wir uns verstärkt mit der historischen Entwicklung des Staates Israel auseinandersetzen und darüber hinaus dessen kulturelle Vielfalt, wie sie sowohl im religiösen als auch im säkularen Kontext zum Ausdruck kommt, in den Blick nehmen. U.a. soll in diesem Zusammenhang die blühende israelische Musik- und Kinoszene fokussiert und besprochen werden. Aus linguistischer Perspektive sollen</p>

	schließlich die Bezüge des Modernhebräischen zu dessen Vorgängerstufen und Vorbildern aufgezeigt werden –insbesondere des Biblischen sowie des Rabbinischen Hebräisch. Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen komplexe Konversationen in allen drei Zeitstufen (Präteritum, Präsens, Futur) zu einem breiten Themenspektrum führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש, Part II. Jerusalem: Academon. 2001. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: Sprach-Ü
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: Sprach-Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Modernes Hebräisch V: Struktur und Ausdrucksformen – Rama Gimel I / Fortgeschrittene Anfänger I</b>   <i>Modern Hebrew V: Structure and forms of expression (Rama Gimel I / Advanced Beginners I)</i>
Dozent*in	Kevin Trompelt, M.A.
Art der LV	Sprachübung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Mittwoch, 12.00 – 13.30 Uhr, Freitag, 11.15 – 12.45 Uhr, <b>online</b>
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u>  <i>Die Lehrveranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Sprachübung „Modernes Hebräisch IV – Rama Bet II“ aus dem Sommersemester voraus und führt diesen fort.</i></p> <p><i>Sollten die Voraussetzungen für die Teilnahme nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i></p> <p>Es werden im Laufe von zwei Semestern (WiSe und SoSe) Sprachkenntnisse vermittelt, die nach Abschluss des dritten hebräischen Sprachlevels (Rama Gimel) zu erwarten sind. Der Unterricht wird ausschließlich in hebräischer Sprache stattfinden (Ulpan-Methode). Der gesamte Unterrichtsstoff (Texte, Bilder, Vokabeln, grammatische Strukturen etc.) wird demzufolge auf Hebräisch besprochen und erklärt – sowohl von Seiten des Lektors als auch von Seiten der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht ein aktiver Sprachzugang, der darauf abzielt, die kommunikativen Sprachkompetenzen der Teilnehmer weiter und schnell auszubauen. Dementsprechend werden Unterrichtsmaterialien (Lehrbuch, Arbeitsblätter, Audio-CDs) verwendet, die an israelischen Universitäten für den Ulpan-Unterricht entwickelt wurden. Sie sollen insbesondere als Grundlage dafür dienen, Israel aus gesellschaftspolitischer Perspektive besser kennenzulernen.</p> <p>Diesbezüglich werden wir uns u.a. mit dem politischen System in Israel, einschließlich bildungs- und umweltpolitischen Fragestellungen</p>

	<p>auseinandersetzen und nicht zuletzt Israel-typische Spannungsfelder zwischen Religiösen und Säkularen, Sefaradim und Aschkenasim sowie Rechten und Linken beleuchten. In sprachlicher Hinsicht wird die Unterscheidung zwischen Schriftsprache und Alltagssprache bis hin zum Slang im Vordergrund stehen und in diesem Zusammenhang werden schließlich verschiedene linguistische Ansätze diskutiert. Dabei wollen wir nicht zuletzt der Frage nachgehen, inwieweit das Modernhebräische zur semitischen Sprachfamilie gehört.</p> <p>Am Ende der Übung können die Teilnehmer*innen anspruchsvolle, längere Konversationen zu komplexen Sachverhalten führen bzw. entsprechende Texte verstehen und verfassen. Weiterhin befähigt die Lehrveranstaltung zur Lektüre anspruchsvoller hebräischer Sekundärliteratur, die für das Studium relevant ist. Indem sie mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, schafft die Übung schließlich die Voraussetzung für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.</p>	
Literatur	<p>Tishler, G./ Rot, D. <i>קריאת ביניים. עברית לרמת הביניים. המהדורה הממוקדת</i>. Jerusalem: Academon 2016.</p> <p>Tishler, G., <i>הפועל לרמת הביניים. פועל יוצא</i>. Jerusalem: Academon 2008.</p> <p>Bliboim, R./ Huminer, G./ Daniel, R., <i>שומעים עברית. דיאלוגים. תכנית האזנה</i>. Jerusalem: Academon 2006.</p>	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: Sprach-Ü
	M.A. Jüdische Museologie	EiM S+SprK: Sprach-Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	M.A. Nahoststudien	NOS 2a
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK	

Titel der LV	<b>Kompaktkurs Modernes Hebräisch für Anfänger</b>   <i>Compact Course Modern Hebrew for Beginners</i>
	Tal Cohen
Art der LV	Sprachkurs (6 SWS)
Unterrichtssprache	Hebräisch (in den ersten Wochen Deutsch)
Anmeldung	online
Zeit / Ort	Dienstag, 10.00 – 12.30 Uhr, Donnerstag, 10.00 – 12.30 Uhr ( <b>online</b> )
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><b>Wichtig:</b> Die <b><u>Blockveranstaltung vor Vorlesungsbeginn</u></b> „Vorgesalteter Intensivblock zu Modernes Hebräisch I: Einführung in Struktur und Ausdrucksformen“ ist ein verpflichtender Bestandteil des Kurses.</p> <p>In diesem Kurs soll eine solide Grundlage des Modernen Hebräisch gelegt werden. Durch einen aktiven Zugang zur Sprache sollen die Teilnehmer*innen befähigt werden, sich in Wort und Schrift auszudrücken und sich sowohl mit einfacheren Texten als auch in Konversationen zurechtzufinden. Nach den ersten Wochen wird der Unterricht auf Hebräisch stattfinden.</p>

	Der Sprachkurs wird im SoSe mit 4 SWS fortgesetzt und ist darauf ausgerichtet, in einem Jahr das von den israelischen Universitäten festgelegte Sprachniveau „Rama Alef“ abzuschließen. Es ist jedoch ebenfalls möglich, nur ein Semester daran teilzunehmen.	
Literatur	Chayat, S./ Israeli, S./ Kobliner, H., עברית מן ההתחלה החדש, Part I. Jerusalem: Academon. 2019. (hebr.)	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	B.A. Jüdische Studien 50 % - 25 %	EM 1
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	EM 1
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	Modul SpkH
	M.A. Museologie	Modul SpkH
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Modernes Hebräisch: Rama Dalet</b>   <i>Modern Hebrew: Rama Dalet (Lower Advanced)</i>	
Dozent*in	Alicia Dienerowitz	
Art der LV	Sprachübung	
Unterrichtssprache	Deutsch/Hebräisch	
Anmeldung	online	
Zeit / Ort	Mo. 10:15-11:45, Do 10:15-11:45 (online)	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><u>Voraussetzungen für die Teilnahme:</u>  <i>Die Lehrveranstaltung setzt den erfolgreichen Abschluss der Sprachübung „Modernes Hebräisch VI – Rama Gimel II“ voraus.</i></p> <p><i>Sollten die Voraussetzungen nicht erfüllt sein, müssen die erforderlichen Vorkenntnisse auf der Grundlage eines Sprachtests zu Beginn des Semesters nachgewiesen werden.</i></p> <p>Wie auch die vorherigen Kurse wird diese Sprachübung ausschließlich in hebräischer Sprache abgehalten (Ulpan-Methode), da so ein aktiver Zugang zur Sprache, der alle Kompetenzen fördert (Hör- und Leseverständnis, Sprechen und Schreiben), am besten gewährleistet werden kann. Zusätzlich zu den offiziellen Lehrbüchern und Materialien von Dalet werden wir auch Auszüge aus Romanen, Zeitungsartikel, Podcasts und weitere Medien verwenden. Außerdem soll es Raum geben, um hebräische Sekundärliteratur über studienrelevante Themen vorzustellen und zu besprechen. So soll neben den sprachlichen Kompetenzen auch ein Einblick in das echte gesellschaftliche wie akademische Leben Israels erlangt werden. Über den sprachlichen Zugang wird das Verständnis des akademischen und kulturellen Kontextes der jüdischen Studien vertieft.</p>	
Literatur	Omlinski, B./ Vais, Y., עברית בדלת אמות, Jerusalem: Academon 2006. Delshad, E., .7 רמה ד, מתקדמים בעברית, Jerusalem: Academon 2017.	
Inhalt / Qualifikationsziele	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK: Spr.übung
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter

	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK

Titel der LV	<b>Sprachcafé: Hebräische Sprache und Literatur in Israel und der Welt  </b> <i>Hebrew Language and Literature in Israel and beyond</i>	
Dozent*in	Tobias Larenz	
Art der LV	Sprachkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Hebräisch	
Anmeldung	online <b>und</b> per Mail (bis 23.10.2020) an larenzto@t-online.de Inhalt der Mail: Ungefährer Stand der Hebräischkenntnisse (bisher besuchte Sprachkurse etc.)	
Zeit / Ort	Dienstag, 16.15-17.45 Uhr, <b>online</b>	
Inhalt / Qualifikationsziele	<p><i>Der Kurs richtet sich v.a. an Studierende ab Rama Gimel, Studierende in Rama Bet mit sicheren Sprachkenntnissen sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Lehrveranstaltung baut auf den Kenntnissen aus den regulären Hebräischkursen auf und sieht sich als Ergänzung zu diesen.</i></p> <p>Bei der Vermittlung des Modernhebräischen ist die israelische Gesellschaft und Kultur der Gegenwart – berechtigterweise – meist Bezugspunkt für thematische Exkurse. Dabei bleibt jedoch unberücksichtigt, dass Europa im Imaginären der hebräischen Literatur einen festen Platz hat und diese stets auch im Kontext europäischer Literaturgeschichte zu lesen ist. Sei es der an Autoren wie Arthur Schnitzler gemahnende David Vogel mit „Chajje Nissu'im“, der uns in das Wien der 1920er Jahre führt, Lea Goldberg mit ihrem Roman „Avedot“, in dem sie den nach Palästina ausgewanderten Dichter Elchanan Kron durch Berlin kurz vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten irren lässt oder Ruth Almog, die in „Zara be-Gan Eden“ eine zwischen Israel und Deutschland pendelnde israelische Malerin in eine komplizierte Beziehung zu einer deutschen Dichterin stürzt. Diesem Aspekt der hebräischen und israelischen Kultur werden wir uns in den ersten fünf Sitzungen annähern. Der weitere Verlauf wird dann in Absprache mit den Teilnehmenden je nach Interessenlage gestaltet.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, die Sprechkompetenz im Hebräischen zu verbessern und gleichzeitig mithilfe von authentischem Material (Texte, Videosequenzen, Lieder) Wissen über die israelische bzw. hebräischsprachige Kultur zu erlangen. Da die Veranstaltung in hebräischer Sprache abgehalten wird, sind grundlegende Sprachkenntnisse (ab Rama Bet) erforderlich, vor allem aber Interesse und Freude am Hebräischen.</p>	
Literatur	Wird zur Verfügung gestellt.	
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Modul:
	M.A. Jüdische Studien	EwM S+SpK
	M.A. Interreligiöse Studien	MA-InterReligio-Inter
	M.A. Nahoststudien	alle Module Jüdischer Naher Osten: Ü

	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW
	Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK